

SPIELENDE SELBSTREFLEXION, KOMMUNIKATION UND KONZENTRATION FÖRDERN

UNSERE UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUM THEMA „RISIKOBEWUSSTSEIN IM ARBEITSALLTAG. DEINE STELSCHRAUBE!“ SIND AUF DIE ENG BEMESSENE ZEIT EINER EINZELNEN UNTERRICHTSSTUNDE ZUGESCHNITTEN. FÜR DAS EIGENE ERLEBEN DER SCHÜLER/INNEN UND EINE AUSFÜHR- LICHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA BLEIBT KAUM ZEIT. ALS ALTERNATIVE HABEN WIR AUF DEN FOLGENDEN SEITEN VERSCHIEDENE SPIELVORSCHLÄGE ALS AKTIVIERUNG FÜR DEN UNTERRICHT ZUSAMMENGESTELLT. SCHON AB EINEM ZEITEINSATZ VON 10 MINUTEN LASSEN SICH DAMIT QUALITÄTEN WIE KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT, AUFMERKSAMKEIT, KOORDINATION, KOMMUNIKATION, VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN, VERTRAUEN ETC. IN DER GRUPPE FÖRDERN, BESONDERS AUCH IN VERBINDUNG MIT ENTSPRECHENDER ANLEITUNG BZW. REFLEXION.

24

DIE KAMERA

Personen: unbeschränkt

Material: Augenbinden oder Tücher

Dauer: 8 – 15 min

Beim „Sehenden“ werden die Fähigkeiten Verantwortung übernehmen, Vertrauen geben, Ernsthaftigkeit und Hilfsbereitschaft angesprochen; beim „Blinden“ Wahrnehmung (ohne zu sehen), vertrauen können, sich in andere Hände geben sowie die Gefährdungsbeurteilung: Was konnte ich in dieser Zeit wahrnehmen bzw. was habe ich übersehen?



AUFGABE

Im Voraus muss Ernsthaftigkeit gefordert werden, da die Teilnehmer (TN) Verantwortung für andere übernehmen müssen (wie auch in verschiedenen Situationen am Arbeitsplatz)! Die TN bilden Paare, einem Partner werden die Augen verbunden. Der sehende TN nimmt den „Blinden“ an der Hand und führt ihn an einen ausgewählten Ort (gerne auch über unebenen Grund, Treppen etc.). Der Zielort kann z. B. ein Maschinenarbeitsplatz sein oder aber auch ein schöner Platz in der Natur (Pausenhof). Wenn die beiden am Ziel angekommen sind, wird dem „Blinden“ die Augenbinde für etwa 30 s abgenommen. In dieser Zeit soll er sich die Umgebung oder den Arbeitsplatz einprägen. Nun wird die Augenbinde wieder aufgesetzt und der „Blinde“ zum Ausgangsort zurückgeführt. Als Abschluss der Übung, schildert der „Blinde“ seinem Partner so genau wie möglich, was er wahrgenommen hat. Falls diese Übung am Arbeitsplatz durchgeführt wird, können vorher Fehler eingebaut werden, die vom „Blinden“ während der 30 s wahrgenommen werden sollen. Kann er Gefährdungen erkennen und dadurch ausschalten?

Als Abschluss wäre es sinnvoll alle Gruppenmitglieder zu befragen, wie sie sich in den verschiedenen Rollen gefühlt haben: „War es schwer zu vertrauen?“, „Habt Ihr Euch unsicher gefühlt?“, „Konntet Ihr Vertrauen schenken?“ etc.